

**Rückblick:****KlimaMap & Senseboxen - Ein Workshop für die Umwelthelden!**

Samstag, 01.08.2020, 13-16 Uhr

Am Samstag, den 01.08.2020, fand ein gemeinsamer Workshop mit dem Verein Train of Hope Dortmund e.V. statt, bei dem Hitze in der Stadt als Klimafolge für die Teilnehmer\*innen direkt erlebbar war. Bei sommerlichen Temperaturen trafen sich insgesamt sieben Teilnehmer\*innen um mithilfe von SenseBoxen die Temperaturen an verschiedenen Orten im Hafenviertel zu messen.

Zu Beginn stellte sich das Projekt iResilience kurz vor und gab einen kurzen Einstieg zum Thema Hitze in der Stadt und erläuterte den Hitze-Insel-Effekt. Dieser Effekt beschreibt den Temperaturunterschied zwischen der wärmeren Stadt und dem kühleren Umland. In kleinerem Maßstab ist dieser Effekt auch in der Klimawirkungsanalyse im Hafenviertel sichtbar, die im Rahmen des Projekts erstellt wurde, da sich z.B. Innenhöfe und stark versiegelte Flächen besonders stark aufheizen verglichen mit Parks und Grünflächen.

Mit der SenseBox, einem Do-it-yourself-Bausatz für mobile Messsensoren, die von den Teilnehmer\*innen selbst zusammengebaut und programmiert wurde, kann die Lufttemperatur gemessen werden. In einem Rundgang durchs Viertel wurde die SenseBox getestet und an insgesamt sechs Orte mit unterschiedlichen Gegebenheiten die Temperatur gemessen.



Programmierung der SenseBox (Foto: Carolin Bauer)



Unterwegs zu den Messpunkten im Quartier (Foto: Carolin Bauer)

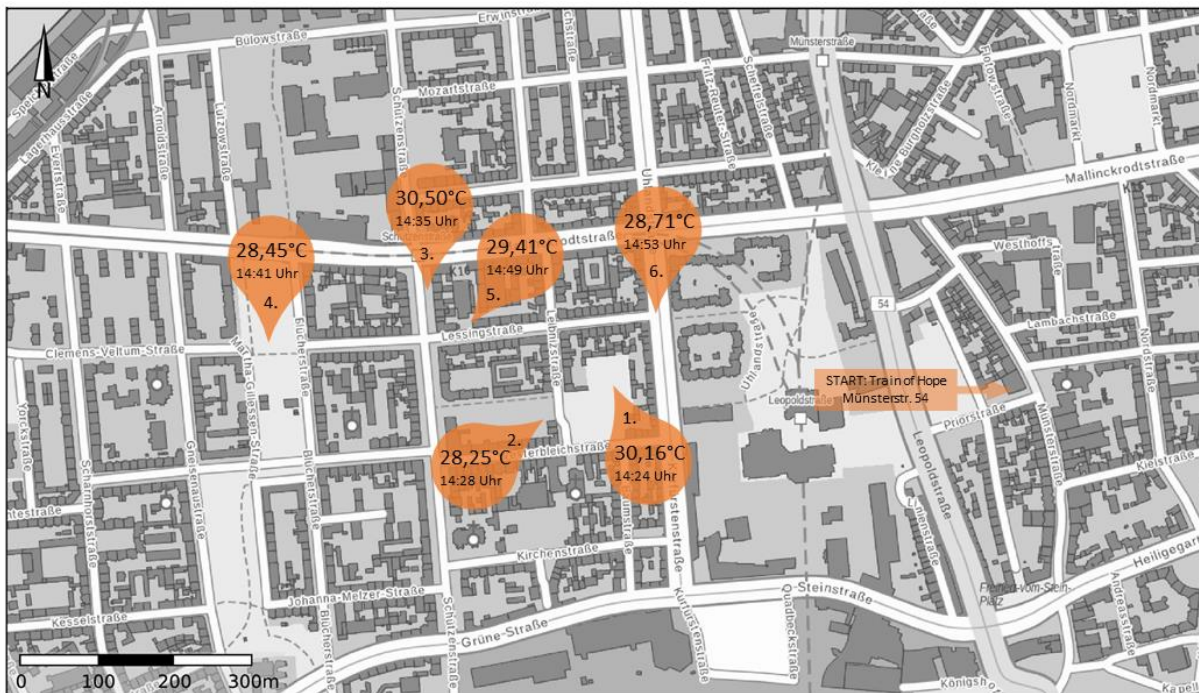


Sensebox im Einsatz (Foto: Carolin Bauer)



Messung im Blücherpark (Foto: Carolin Bauer)

### Mess-Ergebnisse der Temperaturen mit der SenseBox



gemessene Temperaturen im Hafenquartier (eigene Darstellung)

### **Wie sah es an den Orten aus an denen gemessen wurde?**

1. Grünfläche an der Westerbleichstraße: 30,16°C
  - Wiesenfläche ohne Bäume
  - Messung auf Höhe von Banksitzfläche, Untergrund aus Beton
2. Grünverbindung Westerbleichstraße – Schützenstraße: 28,25°C
  - Grünfläche, Wiese
  - Bäume auf gesamter Fläche
  - Messung bodennah
3. Eingang der U-Bahn-Station Schützenstraße: 30,50°C
  - Viel Verkehr auf der Schützenstraße
  - kein Schatten durch Bäume
  - Messung auf „Bauchhöhe“
4. Blücherpark, Koop-Lab Fläche: 28,45°C
  - Park, Grünfläche
  - Natürlicher Schatten durch Bäume
  - Messung auf Höhe der Banksitzfläche
5. Innenhof Lessingstraße: 29,41°C
  - Komplette betonierte Fläche, versiegelt
  - Messung auf „Bauchhöhe“
6. Verkehrsinsel Uhlandstraße: 28,71°C
  - Verkehrsinsel, Betonierte im Kreuzungsbereich
  - Mittelstreifen mit hohen großen Bäumen
  - Messung auf Höhe von Banksitzfläche

### **Welche Faktoren haben Einfluss auf die Temperatur?**

Was haben die Teilnehmer\*innen mitgenommen?

- Wetter war bewölkt und schwül, bei Sonne (wie am Tag zuvor) wären die Temperaturunterschiede zwischen Sonne und Schatten sicher noch stärker; Luftfeuchtigkeit war überall hoch, sodass die gefühlte Temperatur auch überall hoch war
- Einflussfaktoren auf die Temperatur sind u.a.: Bebauung, Dichte der Bebauung, natürlicher Schatten durch Bäume, Bodenbeschaffenheit z.B. Asphalt oder Wiese, Farbe des Bodenbelags z.B. dunkler Stein
- Frage zur Messung (wäre bei erneuter Messung zu beachten): Gibt es einen Unterschied auf welcher Höhe man die Temperatur misst?
- Die gemessenen Temperaturen sind nicht so hoch wie die Temperaturen aus der Hitzeanalyse (Achtung: Unterschied zwischen gemessenen und gefühlten Temperaturen), aber Tendenzen, wo es heißer ist, zeigen sich trotzdem
- Temperaturunterschied zwischen Sonne und Schatten war den Teilnehmer\*innen vorher zwar schon aus dem Alltag bewusst aber nicht, dass es einen deutlich messbaren Unterschied gibt und von welchen Faktoren dies abhängt